



Premiere für DTU-Sponsor Daedo: Flora Pokal 2009

Am 9. Mai fand in der Alsterdorfer Sporthalle Hamburg der 28. Internationale Flora Pokal statt. Vereine aus ganz Deutschland und den Niederlanden kamen zu diesem DTU-Punkteturnier nach Hamburg.

Erstmals in Europa wurden hier die elektronischen Kampfwesten von DTU- und HTU-Sponsor Daedo eingesetzt. Drei Softwareentwickler waren eigens aus Kalifornien angereist um bei etwaigen Schwierigkeiten zur Verfügung zu stehen. Auf drei Wettkampfflächen wurden die Wettkämpfe mit elektronischen Westen ausgetragen, eine vierte Kampffläche mit Standardwesten war für alle Fälle vorbereitet worden. Diese blieb aber ungenutzt, da die neuen Westen gut funktionierten. Nur kurz nach den German Open fand mit dem Flora Pokal ein weiteres wichtiges Turnier in Hamburg statt. Grund genug, Maiwand Noor, den Präsidenten der Hamburger Taekwondo Union (HTU), um ein Statement zu bitten:

Simone Rozek: In Hamburg waren in diesem Jahr schon zum zweiten Mal elektronische Westen im Einsatz. Können Sie uns einen Erfahrungsbericht geben?“

Maiwand Noor: Hamburg ist das Tor zur Welt und wir sind immer offen für den technischen Fortschritt. Unser HTU-Kampfrichterreferent Hamid Rahimi war der erste, der die Poolsoftware entwickelt hat und dadurch kam diese auch in Hamburg erstmalig zum Einsatz. Zu den German Open 2008 kamen über 1200 Teilnehmer nach Hamburg und erstmals wurde dort mit elektronischen Westen von Adidas gekämpft. Unser Sponsor Daedo hat nun seine elektronische Westen in Hamburg erstmals zum Einsatz gebracht.

Simone Rozek: Wie hoch war die Erfolgsquote der elektronischen Westen auf dem Flora Pokal?

Maiwand Noor: Wenn ich ehrlich bin, hatte ich die Tage zuvor doch recht viele Bedenken. Doch nach dem ersten Testdurchlauf am Freitagabend vor dem Turnier haben sich alle Sorgen und Gedanken als

unbegründeten erwiesen. Es funktionierte alles bestens.

Simone Rozek: Wie wird es zukünftig mit dem Einsatz von elektronischen Westen aussehen?

Maiwand Noor: Wir werden in Zukunft, im Zeitalter der Technik, jede Gelegenheit nutzen, die Westen einzusetzen. Die Systeme werden ja ständig weiterentwickelt und sollte die WTF mehreren Unternehmen ein WTF-Siegel vergeben, wäre der Fortschritt nicht mehr aufzuhalten. Konkurrenz belebt die Entwicklung. Die nächste Herausforderung wäre dann der Einsatz von elektronischen Westen auf einem Weltturnier. Der Flora Pokal war ein voller Erfolg und wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Hamburg.

Simone Rozek: Herr Noor, vielen Dank für das Gespräch.

